

Schulelternbeirat der MPS Gadernheim  
Beate Dechnig

Wilhelm-Leuschner-Str. 18

646486 Gadernheim

An

Mail: [mb.dechnig@web.de](mailto:mb.dechnig@web.de)

Frau

Kultusministerin Henzler

Postfach 3160

65021 Wiesbaden

Dr. Marion Heldmann

Kirchstr. 13

64686 Gadernheim

Mail: [m.heldmann.p@gmx.de](mailto:m.heldmann.p@gmx.de)

Lautertal, den 15.03.2009

Sehr geehrte Frau Henzler!

Bezug nehmend auf unser letztes Schreiben an ihren Vorgänger im Amt, Herrn Banzer, betreffend den Erhalt des weiterführenden Schulzweiges an unserer Schule, der MPS Gadernheim, wenden wir uns nun mehr an Sie in der berechtigten Hoffnung auf Ihre Unterstützung.

Mit großer Freude haben wir den Pressemeldungen nach Ihrem Amtsantritt entnommen, dass Sie zahlreiche, unseres Erachtens positive Neuerungen auf den Weg bringen werden, insbesondere auch, dass Sie im ländlichen Raum ein zweigliedriges Schulsystem mit gemeinsamem Unterricht für Haupt- und Realschüler anstreben. Dies entspricht genau unserem Konzept für eine Verbundene Haupt- und Realschule an der MPS Gadernheim für das Schuljahr 2009/2010, das Ihrem Ministerium ja im Herbst 2008 vorgelegt wurde.

Leider ist es, wohl bedingt durch die „hessischen Verhältnisse“ in der Landespolitik, zu erheblichen Verzögerungen in der Entscheidungsfindung und den daraus resultierenden Maßnahmen (zweite Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans und dessen Beschluss in den Gremien) gekommen, sodass die Eltern doch sehr verunsichert waren und sich die Zahl der tatsächlichen Anmeldungen für unsere Schule gegenüber den ursprünglichen Voranmeldungen leider nahezu halbiert hat.

Die Schülerzahl lässt, vorbehaltlich eventueller Schülerlenkungsmaßnahmen, wohl nur die Bildung einer Klasse zu, wobei wir allerdings berechtigte Hoffnung auf eine gewisse Anzahl von Querversetzungen haben. Ist das Modell erst einmal angelaufen und der Bestand gesichert, werden sich im darauffolgenden Schuljahr mit großer Sicherheit deutlich mehr Eltern unserer Schule und der umliegenden Grundschulen für diese Schulform der Zukunft entscheiden.

Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen schrecklichen Ereignisse in Winnenden halten wir es für unabdingbar, weiter präventiv tätig zu werden.

Das Konzept an unserer Schule bietet hierfür die besten Voraussetzungen mit kleinen Klassen an einer familiären, überschaubaren Schule im Grünen, fernab vom sozialen Brennpunkt, wo selbst der Hausmeister alle Schüler noch persönlich kennt und oftmals einen wertvollen, zusätzlichen Ansprechpartner darstellt. Individuelle Förderung, das Trainingsraumkonzept und ein etabliertes Beratungs- und Betreuungsangebot mit Anbindung an die hiesige Erziehungsberatungsstelle und den Jugendkoordinator der hiesigen Polizeistation tragen ebenfalls zur Gewaltprävention bei. Intensive Berufsorientierungsmaßnahmen mit Einbindung der örtlichen Betriebe sowie das derzeit im Aufbau befindlichen Patenmodell für Haupt- und Realschüler kann Frustrationen vermeiden und hat in der Vergangenheit für überdurchschnittlich hohe Vermittlungsraten der Schulabgänger in Ausbildungsstellen gesorgt.

Der Erhalt des weiterführenden Schulzweiges ist nicht nur für die Schüler und Eltern sondern darüber hinaus auch für die Gemeinde sowie das ganze Tal von allergrößter Bedeutung.

Wir bitten Sie eindringlich, der Einrichtung der geplanten Verbundenen Haupt- und Realschule an der MPS Gadernheim, ggf. Initial auch einzügig, zu zustimmen.

In der großen Hoffnung auf einen positiven Bescheid verbleiben wir

Schulelternbeirat der MPS Gadernheim

Dr. Marion Heldmann

(Elternbeirat der 4A)

Beate Dechnig

(Vorsitzende des SEBs)